

NABU-Hintergrund: Neun Kernforderungen für eine ökologisch nachhaltige Waldwirtschaft

Der NABU richtet mit dem Strategiepapier „Waldwirtschaft 2020“ neun Kernforderungen für eine ökologisch nachhaltige Waldwirtschaft an Politik und Forstwirtschaft.

- Novellierung des Bundeswaldgesetzes für eine zukunftsfähige Forstwirtschaft und Festschreibung anspruchsvoller Standards der „guten fachlichen Praxis“ in Bundes- und Landesrecht.
- Realisierung einer ökologisch nachhaltigen Forstwirtschaft durch Umsetzung einer naturorientierten Waldbewirtschaftung und Stopp des Strategiewechsels der Forstverwaltungen zugunsten des Anbaus schnellwüchsiger exotischer Nadelbäume.
- Vergrößerung der FSC- oder Naturland-zertifizierten Waldfläche u. a. durch verpflichtende Zertifizierung für den öffentlichen Waldbesitz zum Nachweis vorbildlicher Bewirtschaftung.
- Abschaffung der Schalenwildbewirtschaftung und Umorientierung zu einem modernen Wildtiermanagement, in welchem die Bedürfnisse der Tiere und der Erhalt ihrer Lebensräume vor den jagdlichen Bedürfnissen rangieren.
- Sicherung ungenutzter Naturwälder als „Urwälder von morgen“ auf langfristig 10 Prozent und bis 2020 auf 5 Prozent der Waldfläche. Großflächige Schutzgebiete werden dabei durch kleinere Naturwaldzellen vernetzt.
- Neufassung der Bewertungsdefinition für den „guten und den hervorragenden Erhaltungszustand“ der Waldlebensraumtypen und der Populationen in Natura 2000-Gebieten (FFH- und EU-Vogelschutzgebiete), die der tatsächlichen Qualität Rechnung trägt.



- Überführung und dauerhafte Sicherung unbewirtschafteter Schutzgebietsflächen aus öffentlichem Waldbesitz in Stiftungen. Keine Privatisierung bewirtschafteter Schutzgebietsflächen aus öffentlichem Waldbesitz.
- Stärkung von Vertragsnaturschutzmodellen, Ökokonten und Flächenpools zur Integration von Naturschutzelementen wie Naturwaldzellen im Privatwald.
- Entwicklung innovativer, den ökologischen Anforderungen gerecht werdender Nutzungsstrategien für Waldbiomasse, die den naturschutz- wie auch Klimaschutzfachlichen Belangen gleichermaßen gerecht werden.

Kontakt:

Jörg-Andreas Krüger, Fachbereichsleiter Naturschutz und Umweltpolitik, Tel. 030-284984-1601, mobil 0173-6004364.

Gregor Beyer, NABU-Waldexperte, mobil 01741826504.